

Gesetzlich vorgeschriebene Informationspflichten laut EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für das Verfahren „Vertrauensperson (interne/externe Hinweisgeber)“

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind für uns, die Berliner Bäder-Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts, Sachsendamm 61, 10829 Berlin, sehr wichtig.

Wir sind verpflichtet, Ihnen nachfolgende Informationen nach Artikel 13, 14 DS-GVO mitzuteilen.

Um Ihren Hinweisen nachzugehen und mit Ihnen in Kontakt zu treten, verarbeiten wir zur Wahrung der berechtigten Interessen die von Ihnen mitgeteilten Daten (E-Mailadresse, ggf. Name und Telefonnummer).

Weiterhin werden wir:

- Ihre Daten nur für den vorgenannten Zweck verarbeiten,
- die Verarbeitung ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland vornehmen und
- Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben und diese nur innerhalb der BBB zu dem angegebenen Zweck verarbeiten.

Wir speichern Ihre Daten für den vorgenannten Zweck für die Dauer von 6 Jahren. Im Anschluss werden wir Ihre Daten löschen.

Welche Betroffenenrechte haben Sie?

- Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO, §34 BDSG-NEU)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO, § 36 BDSG-NEU)
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Sie finden in unserer Datenschutzerklärung unter www.berlinerbaeder.de beschrieben, wie Sie Ihre Betroffenenrechte konkret wahrnehmen können.

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an Datenschutzbeauftragter@berlinerbaeder.de.